

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

# ChorPfalz

■ **Unsere Stimmen für das Klima**

200 Kinder und Jugendliche begeistern beim »Earth-Choir-Klima-Konzert«

■ **Neue Arbeitshilfe der DCJ**

»Damit mehr Kinder singen dürfen! Chorangebote an Schulen gestalten«



## Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
<b>Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt</b>	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, <a href="mailto:scherrer-winnweiler@t-online.de">scherrer-winnweiler@t-online.de</a>
<b>Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen</b>	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 <a href="mailto:schreiweis@chorverband-der-pfalz.de">schreiweis@chorverband-der-pfalz.de</a>
<b>Beiträge, finanzielle Angelegenheiten</b>	Marcel Schwalié, Postanschrift: Geschäftsstelle des Chorverbandes, <a href="mailto:schwalie@chorverband-der-pfalz.de">schwalie@chorverband-der-pfalz.de</a>
<b>Workshops zur Qualifizierung von Chorsänger*innen und Workshops für Vereinsführungskräfte</b>	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, (0 63 47) 98 28 34, <a href="mailto:weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de">weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de</a>
<b>OVERSO [OnlineVereinsOrganisation]</b>	Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 <a href="mailto:overso@chorverband-der-pfalz.de">overso@chorverband-der-pfalz.de</a>
<b>Chorjugend</b>	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (063 83) 53 97, <a href="mailto:ruebel@chorverband-der-pfalz.de">ruebel@chorverband-der-pfalz.de</a> Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (063 21) 99 23 32, <a href="mailto:schick@chorverband-der-pfalz.de">schick@chorverband-der-pfalz.de</a>
<b>Chorverband der Pfalz (CVdP) – GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der GlücksSpirale, Betreuung der Homepage, NEWSLETTER usw. ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe</b>	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, (0 63 47) 98 28 34, <a href="mailto:info@chorverband-der-pfalz.de">info@chorverband-der-pfalz.de</a>  Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 11–13 Uhr
<b>Deutscher Chorverband (DCV)</b>	Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, <a href="mailto:info@deutscher-chorverband.de">info@deutscher-chorverband.de</a> ( <a href="http://www.deutscher-chorverband.de">www.deutscher-chorverband.de</a> )
<b>Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes</b>	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.
<b>Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln</b>	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

### Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint ab 2024 dreimal im Jahr.  
ISSN-Nr. 1614-2861  
Gedruckte Auflage: 2167  
Verkaufte Auflage: 2116

**Herausgeber, Verlag und Anzeigen:**  
Chorverband der Pfalz  
im Deutschen Chorverband e.V.  
Geschäftsstelle:  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Fon: 063 47-98 28 34 und 98 28 37  
Fax: 063 47-98 28 77  
E-Mail: [info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Internet: [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

**Redaktion:**  
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

**Layout/Grafik:**  
Kurz: GrafikDesign  
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau  
Fon: 063 41-14 44 33  
E-Mail: [baerbelkurz@gmx.de](mailto:baerbelkurz@gmx.de)

**Druck:**  
Jetoprint GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 1  
78048 Villingen-Schwenningen

**Hinweise:**  
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörenden Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die 3. Ausgabe 2024 ist der **20. September 2024**

Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe 2024 ist der **20. September 2024**

Gefördert durch:



Nicht nur im Wasgau, auch in manchen Gärten beheimatet sind die farbenprächtigen, aber stark giftigen Fingerhüte – hier scheinen auch sie die Aussicht vom Rehberg in Richtung Gossersweiler zu genießen. Wirkstoffe dieser alten Heilpflanze werden für Herz-Medikamente verwendet. (Foto: bk)

## Inhaltsverzeichnis 2/2024

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Newsletter	3
Die junge <i>ChorPfalz</i> – Unsere Stimmen für das Klima	4
3. Oktober – Deutschland singt und klingt	6
Workshop »Die eigene Stimme« in Rock, Pop und Jazz	6
Neue Arbeitshilfe der DCJ: »Damit mehr Kinder singen dürfen!«	7
Zwischen Offenem Singen und Gemischtem Chor – Der Kanonchor	8
Kultursommer Rheinland-Pfalz – Via Mediaeval 2024	10
»Länger fit durch Musik!« – Förderung für demenzsensibles Singen und Musizieren	11
Chorleben Intern	12
– Kreischorverband SüdPfalz	15
– Kreischorverband NordwestPfalz	17
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	19
– Kreischorverband VorderPfalz	20
Unser Chorleiter*innen-Metronom	22
Ehrungen unserer Jubilare	23
Kindeswohl im Fokus – Online-Workshopreihe	23
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

### aktuell – wichtig – informativ



In unserem Newsletter informieren wir in regelmäßigen Abständen über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Seminare. Interessiert? Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage

<https://www.chorverband-der-pfalz.de/>  
unter »Aktuelles – Newsletter«

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf ■

Titelbild: Der Jugendchor des MGV Eintracht Ingenheim singt unter der Leitung von Sabine Schaurer-Haacke zum 75. Jubiläum des Kreischorverbandes SüdPfalz im Dorfgemeinschaftshaus Hochstadt; am Klavier begleitet von Clemens Kuhn. Mehr darüber im Bericht auf Seite 14.

## Unsere Stimmen für das Klima

200 Kinder und Jugendliche  
des Chorverbandes der Pfalz begeistern  
ihr Publikum in Neustadt-  
Lachen-Speyerdorf

Etwa 200 Kinder und Jugendliche zwischen vier und 23 Jahren begeisterten am Sonntag im Campus Lachen (Diakonissen-Mutterhaus), Neustadt an der Weinstraße 450 Gäste bei einem Konzert des Chorverbandes der Pfalz, rüttelten aber gleichzeitig für die drängenden Herausforderungen des Klimawandels wach. Mit dem »Earth-Choir-Klima-Konzert« wiesen die sieben teilnehmenden Kinder- und Jugendchöre mit sehr reflektiert ausgewählten Liedern auf die momentanen weltweiten Probleme hin und warben begeistert für ein Umdenken und mehr Klimaschutz, sodass am Ende der ganze Saal applaudierte.

Drei Tage verbrachten die Kinder und Jugendlichen aus sieben Kinder- und Jugendchören miteinander, es wurde sehr konzentriert und fleißig in zwei Gruppen (Kinderchor und Jugendchor) geprobt, gemeinsam gegessen und gespielt. Auch das gemeinsame Kennenlernen und der Spaß kamen nicht zu kurz. Die Stimmung war ausgezeichnet.

Das Ziel, Chorleitende besser miteinander zu vernetzen, Austausch anzubieten und den Kindern und Jugendlichen gemeinsames Singen als Erlebnis und Bereicherung erlebbar zu machen, ist rundum gelungen.

Der Groove Chor kids & teens Glan-Münchweiler (Leitung Angelika Rübel), die Musical Chor kids Brücken (Leitung Kathrin Lothschütz), die SchmetterLinge Ingenheim (Leitung Sabine Schaurer-Haacke), der Kinder- und Jugendchor Insheim (Leitung Sandra Dauber), der Kinderchor »Komm sing mit uns« Meckenheim (begleitet von der Vorsitzenden Irmgard Andree), die Swinging Kids & Teens Münchweiler (begleitet von Katja Geiger) und die Notenhüpfer Lachen-Speyerdorf (Leitung Silke Schick) formten gemeinsam die verschiedenen Gesangsstimmen in den beiden Chorgattungen. Unterstützt wurden die Chorleitenden von einem Team aus Betreuerinnen und Betreuern, die mit viel Spaß und Engagement das ganze Wochenende begleiteten.

Den Chören bereitete das gemeinsame Konzert sichtlich Freude, was schon am Einmarsch zu spüren war, als die 200 Sängerinnen und Sänger gemeinsam zum hawaiianischen »E Malama« einmarschierten. Dies ist ein Aufruf, Sorge für die Erde zu tragen. Dass etwas geschehen müsse, zog sich wie ein roter Faden durch das Konzert, aber auch, dass es Hoffnung gibt, wenn engagiert gehandelt wird. Die Kinder forderten eindringlich zum Handeln auf, denn »Im Namen der Kinder« und »Wir sind kleine Helden« zeigten, dass diese ein Umdenken in Sachen Klimaschutz fordern. Die Chöre sangen gemeinsam und voller Begeisterung auf der Bühne »Jeder Teil dieser Erde« bearbeitet von Reinhard Horn und »Wer rettet die Welt für mich« von Tim Bendzko, womit die Richtung des knapp 90-minütigen Konzerts schon vorgegeben wurde.

Danach stimmten die Jugendlichen das nachdenkliche »Mad World« («Verrückte Welt») an und

wiesen auf die weltweiten Probleme hin. Dass die Welt schützenswert ist, zeigte »What a wonderful world«, gesungen von Kathrin und Manuel Lothschütz, die von den Jugendlichen unterstützt wurden. Louis Armstrongs Klassiker und das bekannte »Over the rainbow« in einer Swing-Version erzählen von einer traumhaften Welt, die nicht ausreichend geschätzt wird. Hoffnung besteht aber, was die Jugendlichen mit »The green way of hope« besangen. Mit »Alles hängt mit allem zusammen« wiesen die Kinderchöre darauf hin, dass man auch im Kleinen etwas bewegen kann, bevor beim Finale alle gemeinsam »Let the sunshine in« sangen und begeisterte »Zugabe-Rufe« erteten.

Angelika Rübel, im Chorverband zuständig für Kinder und Jugend, freute sich: »Es ist eine tolle Erfahrung, wenn so viele Kinder gemeinsam singen. Das ist ein großer Zugewinn für die Gesellschaft.« Melanie Fischer-Krupp vom Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen in Trippstadt freute sich, dass sie mit einer kleinen Ausstellung auf ihre Arbeit aufmerksam machen konnte, da 2023 das global wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen sei. Dass so viele Kinder und Jugendliche für das Klima singen, stimme sie aber optimistisch. »Vielleicht wird aus dem Singen ja ein Handeln.« Für Anika Walther von den »Notenhüpfen« sorgte das Wochenende für ein »sehr schönes Gemeinschaftsgefühl. Wir kennen uns schon von gemeinsamen Chor-Wochenenden und

konnten so auch neue Kontakte knüpfen.« Landtagsabgeordneter Claus Schick (SPD) lobte, dass die Begeisterung bei den Kindern zu spüren gewesen sei. »Die Zusammenarbeit der verschiedenen Chöre war wunderbar, das war ein schönes Gemeinschaftserlebnis. An manchen Stellen hatte ich Gänsehaut.« Zustimmung erfuhr er hier von Neustadts Bürgermeister Stefan Ulrich: »Das war ein großartiges, ein berührendes Konzert. Es hat in Erinnerung gerufen, dass wir große Verantwortung tragen.«

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert und so freuen wir uns bereits auf die Teilnahme der Kinder- und Jugendchöre als Groove-Chor-Kids der Pfalz beim diesjährigen 6k-United-Konzert in der SAP Arena in Mannheim am 20. Juni 2024 ■ (Carsten Hofsäß)



Impressionen vom »Earth-Choir-Klima-Konzert«  
(Fotos: Sandra Dauber)





## Freiheit, Einheit, Hoffnung. Die musikalische Danke-Demo

Die Initiative »3. Oktober – Deutschland singt und klingt« lädt auch 2024 wieder alle Generationen und Kulturen zum offenen Singen und Feiern in allen Städten und Dörfern ein.

Unser Anliegen ist es, das Wunder der Friedlichen Revolution und des Mauerfalls mit einer breiten Bürgerschaft bei einer öffentlichen Feier (Open Air) generationsübergreifend gemeinsam zu feiern.

Dies soll bewusst auch ein Zeichen der Dankbarkeit und der Hoffnung für die Zukunft des Landes sein, welche aus Einheit und gelebtem Miteinander heraus kraftvoll gestaltet werden kann – besonders vor den Veränderungen, die uns alle in der aktuellen Krise ganz neu herausfordern, miteinander wollen wir Zukunft gestalten.

Auf <https://3oktober.org/> könnt ihr diesen besonderen Tag aus 2023 nacherleben und findet alles Wichtige um dieses Jahr mit dabei zu sein ■

## Workshop – »Die eigene Stimme« in Rock, Pop und Jazz

Anmeldung bis 30. August

Tagesveranstaltung der Workshopreihe  
»Qualifizierung für Chorsänger\*innen«

am Samstag, 28. 9. 2024, 9.30 – 17.00 Uhr

Heinrich Pesch Haus  
Frankenthaler Straße 229 · 67059 Ludwigshafen



Referent: Joe Völker

Stimmbildnerinnen: werden noch bekannt gegeben

**Inhalte:** spezifische Empfehlungen zur Körperhaltung (Körpersprache) und Atmung, zum Rhythmus, Groove und Phrasing, zum Sound und zur Stilistik für die Rock-, Pop- und Jazzstimme.

Jede/r Teilnehmer/in kann sich in einer 30-minütigen Einheit individuell über die eigene Stimme beraten und fördern lassen.

**Workshopbeitrag** (inkl. Mittagessen und Kaffee):

20€ für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30€.

Hans Jürgen »Joe« Völker ist ein deutscher Chorleiter, Arrangeur, Komponist und Pianist. Er arbeitete als Sänger am Theater am Kurfürstendamm Berlin, als Korrepetitor an den Vereinigten Bühnen Bozen sowie am La Mama Experimental Theatre am Broadway in New York. Derzeit ist er am Nationaltheater Mannheim als Chorleiter tätig und leitet diverse andere Chöre, quer durch alle Genres.

Anmeldung bis spätestens 30. 8. 2024 online:  
[weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de](mailto:weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de) oder [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)  
Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen

Wir versichern:  
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

## Neue Arbeitshilfe der DCJ: »Damit mehr Kinder singen dürfen! Chorangebote an Schulen gestalten« Mit Vorlagen exklusiv für DCV/DCJ-Mitglieder

Das Thema »Chorarbeit an Schulen« gewinnt an Bedeutung: Chorvereine werden Schwierigkeiten haben, teilnehmende Kinder und Jugendliche mit ihren Angeboten zu erreichen – durch das so genannte Ganztagsförderungs-gesetz, das ab 2026 in Kraft treten soll. Die DCJ geht davon aus, dass es kaum einem Kind mehr möglich sein wird, die Chorprobe nach einem 8-Stunden-Tag in der Schule zu besuchen. Das bedeutet: Ein Umdenken innerhalb der Chorvereinslandschaft ist vonnöten.

Um den Kindern auch weiterhin kontinuierliches und regelmäßiges Singen in Gruppen mit all seinen Vorteilen zu ermöglichen, setzt sich die Deutsche Chorjugend dafür ein, dass Chor-AGs im Ganztags von Schulen gegründet werden. Wie man Chorangebote im Ganztags von Schulen schaffen kann, zeigt die DCJ in ihrer neuen, praxisnahen Broschüre auf: Wie kann man eine Kooperation aufbauen? Was ist im (Erst-)Kontakt mit den Schulen wichtig? Welche Unterlagen (z. B. Führungszeugnis oder Kooperationsvereinbarung) werden benötigt? Wie können Chorleiter:innen gefunden werden, die eine Chor-AG in der Schule anleiten? Außerdem finden sich Tipps zur Finanzierung von Chorangeboten an Schulen pro Bundesland. Diese Übersicht hat die DCJ sorgfältig recherchiert und ausgewertet. Dazu wurden Förderstellen, Behörden und andere Verbände angerufen und angeschrieben – denn manche Fördertöpfe sind im Netz nicht leicht zu finden oder passen trotz des Anscheins nicht zu Kooperationen von Chorvereinen und Schulen.

In einem Kapitel, das exklusiv den DCV-/DCJ-Mitgliedern vorbehalten ist, werden konkrete Vorlagen zur Verfügung gestellt: Von einem Leitfaden für ein Erstgespräch, über einen Honorarvertrag für die Chorleitung bis hin zur Kooperationsvereinbarung mit einer Schule.

Die Arbeitshilfe richtet sich an Chorleitende und Chororganisierende von Kinder- und Jugendchören, Vorstände von Chorvereinen und Chorjugendverbänden, erfahrene und junge Sänger:innen und weitere Engagierte in der chormusikalischen Kinder- und Jugendarbeit.

In die Broschüre sind Erfahrungen aus den Projekten Chor-YOUgend (gefördert durch das Zukunftspaket und die Deutsche Bank Stiftung) sowie Chor & Schule (gefördert durch die Bauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie den Bundesmusikverband Chor & Orchester) eingeflossen.

DCJ-Musikvorstand Christel Kanneberg zeigt sich zuversichtlich: »Mit jedem Chor, jeder AG und jedem singenden Kind an einer Schule tragen wir dazu bei, dass jedes Kind eine Chance erhält, das Singen für sich zu entdecken!«

DCV- und DCJ-Mitglieder können die Arbeitshilfen in gedruckter Form bei der DCJ-Geschäftsstelle kostenlos bestellen. Dies ist möglich über das Bestellformular unter folgendem Link: <https://www.deutsche-chorjugend.de/arbeitshilfe-chorangebote-an-schulen>

Alternativ können sich Interessierte auch direkt an Chantal Zabel wenden, die die Broschüren gern verschickt:

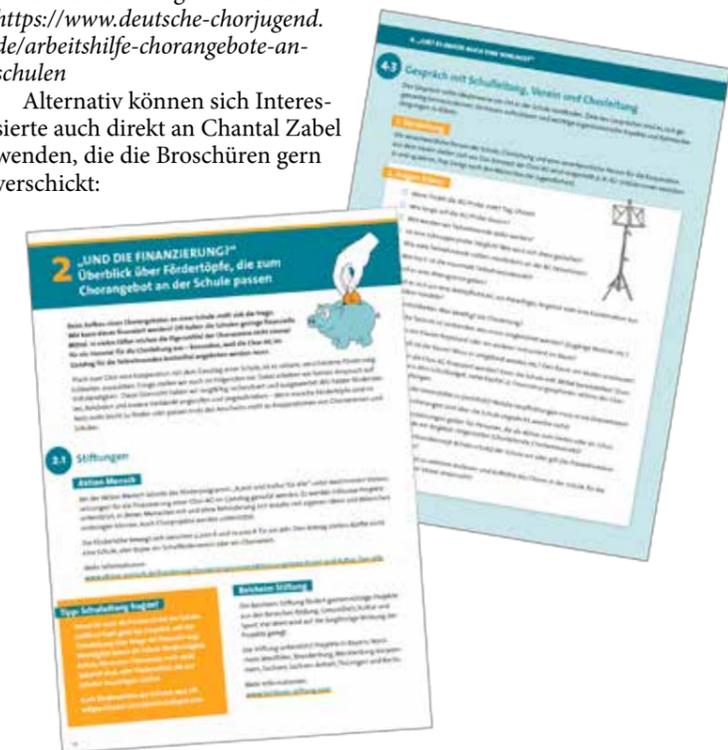


**Ansprechpartnerin**

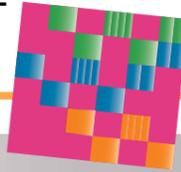
Chantal Zabel

Tel.: (030) 847 10 89 - 63

E-Mail: [chantal.zabel@deutsche-chorjugend.de](mailto:chantal.zabel@deutsche-chorjugend.de) ■



# Zwischen Offenem Singen und Gemischtem Chor – Der Kanonchor



oben: Bruder Jakob mit Body Percussion – unten: Es geht eine helle Flöte, der Frühling ist über dem Land – oben Mitte: Zwei kleine Wölfe gehn des nachts im Dunkeln (Alle Fotos: Mirjam Schneider)

Tausende von Chören haben sich in den letzten zehn Jahren bundesweit verabschiedet, und das nicht nur wegen der sogenannten »Überalterung«. Sonst würden »die Alten« ja nicht landauf landab ihre Stimmen in offenen Singstunden erklingen lassen. Gemischte Chöre erfordern funktionierende Stimmen im Sinne der gesungenen Literatur. Dass die Stimme im Alter andere Vorzüge hat als in der Jugend, ist bekannt. Deswegen muss sie nicht aufhören zu singen.

In Markdorf im Bodenseekreis gibt es einen Mehrgenerationenhauschor, der sich einmal im Monat trifft: »Gemeinsam mit Eltern und Großeltern singen kann so schön sein! Das Singen soll zum Gemeinschaftserlebnis werden, in dem die Vielfalt an vorderster Stelle steht.« Dies ist auch erklärtes Ziel des Ersten Deutschen Kanonchors, der am 21. April in Esslingen am Neckar gegründet wurde. Zwei Dinge sind es, die diesen Kanonchor von anderen unterschei-



den: Die Lieder, also die Kanons, und das Mehrgenerationensingen. Schade, dass es in Deutschland so wenig Mehrgenerationenchöre gibt. Ich erinnere mich an meine Zeit im Chorverband Schwarzwald Baar Heuberg, und zwar an die Chorgemeinschaft Frohsinn Schramberg. Die hatte zwar keinen Mehrgenerationenchor in unserem Sinne, aber in den unterschiedlichen Chören des Vereins sangen bis zu vier Generationen einzelner Familien. Das hat zusammengehalten.

Gemeinsam singen, das hat auch etwas zu tun mit gemeinsam lachen, ein gemeinsames Thema haben und sich für kurze Zeit nahe gewesen zu sein. Mein Vater hatte eine sehr schöne Stimme. Er hat nie in einem Chor gesungen; das hat der Krieg verhindert. Aber er hat zuhause mit uns Kindern gesungen. Über 70 Jahre später habe ich immer noch seine Stimme im Ohr, und ich bin mir sicher, ohne diese Stimme hätte ich nie den Ehrgeiz entwickelt, auch so gut zu singen wie er.

Die Gründung des 1. Deutschen Kanonchors war ein wenig so wie die Erfindung eines Rezepts aus lauter bekannten Zutaten, also One-Pot-Cooking. Jeder durfte mitmachen, würzen, abschmecken, testen und am Schluss seine Unterschrift unter das neue Produkt setzen. Dieses neue Produkt heißt also KANONCHOR und liegt genau zwischen »offenem Singen« und gemischtem Chor.

Ins »Offene Singen« geht man, um seine Lieblingslieder von gestern und heute zu singen: Die ganze Palette vom Volkslied über Schlager, Operette und Musical bis hin zur Oper. Texte genügen. Die Melodien hat die Erinnerung abgespeichert.

Im gemischtem Chor – kirchlich oder weltlich – Männer-, Frauen- oder Jugendchor, ist es meist so,

dass der Sopran die Melodie singt und alle anderen eine mehr oder weniger interessante Begleitung. D.h. befriedigend für alle wird es erst, wenn der Chorsatz steht.

Der Kinderchor startet normalerweise einstimmig mit kindgerechten Texten und Melodien, Singspielen, Bewegungsspielen und – Kanons. Mit ihnen beginnt für viele Kinder die Mehrstimmigkeit. Denn ein Kanon erfordert keine Notenkenntnisse, um mehrstimmig zu singen. Einstudiert wird gemeinsam stets eine Stimme, gesungen wird zwei-, drei- oder vierstimmig, eben weils ein KANON ist. Das gilt sowohl für das Singen von Kindern und Jugendlichen als auch von Erwachsenen.

Eines ist garantiert. So ein Kanonchor kann nicht schlecht sein. Bach, Mozart, Beethoven und tausende von Komponisten gestern und heute haben Kanons geschrieben. Viele von ihnen warten schon lange darauf, im Konzert gesungen zu werden.

Der berühmte Dirigent und Chorleiter John Eliot Gardiner hat in seinem Buch »Bach: Musik für die Himmelsburg« geschildert, wie die Schüler zu Bachs Zeiten die Grundregeln der musikalischen Praxis hauptsächlich durch das Singen von Kanons lernten. »Das Schöne am Kanonsingen war, wie wenig es dazu bedurfte. Alles, was man brauchte, war eine einzige Zeile Musik, die der Lehrer den Schülern entweder austeilte oder vorsang.«

Mehrstimmig gesungen wird nie als Stimme in einer komponierten Partitur, sondern als Bausatz, der vor Ort zusammengesetzt wird. Es gibt keine Führungstimme, welche die Melodie singt, und der Rest des Chores begleitet. Alle haben die gleiche Melodie und den gleichen Text. Neben aller Freude am Singen geht es dennoch

rechts: die Gründungsurkunde – wer unterschreibt, der bleibt – rechts unten: Der Gründerchor

Liederkranz Eintracht Serach-Hohenkreuz mit dem Kanon »Allesimada«

um Leistung, wie im gemischtem Chor, nur anders!

Genau hierin liegt das Erfolgsrezept und der wichtigste Unterschied zum »Offenen Singen«. Einen Kanon zusammenzubauen ist nicht weniger anspruchsvoll als einen vierstimmigen Chorsatz einzustudieren. Und wenn alle Text und Melodie des Kanons im Kopf haben, also auswendig singen können, dann fängt das Musizieren bekanntlich erst an. Dann ist es vorbei mit dem »Textlesesingen« oder »Knäckebrötsingen«, wie viele Chorleiter zu sagen pflegen. Ist das nicht auch schon immer Ihr Traum, liebe Frau und Herr Chorleiter?

Die erste Stunde unserer neu gegründeten Kanonchore bestätigte das. Und alle gingen mit den gleichen Melodien nach Hause und freuten sich schon aufs nächste Mal, als sie sahen, welche Vielfalt es im Bereich Kanon gibt und was für die nächste Probe geplant war.

Kanonchöre – man muss das ehrlicherweise sagen – fordern erst einmal ihre ChorleiterInnen. Sie müssen eventuell ihr Repertoire erweitern und mit ein paar zündenden Kanonkompositionen den Boden für die Begeisterung vorbereiten. Bei uns waren das die Kanons aus dem Heft »Allesimada« von Uli Führe (Wolfgang Layer)



## Kultursommer Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das diesjährige Kultursommer-Motto »Kompass Europa – Sterne des Südens« beendet die Reise durch unseren Kontinent mit dem Blick auf die südliche Hemisphäre. So präsentieren in der aktuellen Edition der Via Mediaeval Ensembles aus Südeuropa, wie z.B.

Griechenland, Italien und Österreich, die Alte Musik unserer europäischen Nachbarn.

Erleben Sie jahrhundertalte Klänge in wunderschönen romanischen Räumen unseres Landes – eine besondere Verbindung von Architektur und Musik, die diese Reihe so einzigartig macht.

Ich wünsche Ihnen berührende Konzert-Erlebnisse – seien Sie herzlich willkommen zu den Konzerten der Via mediaeval!

Prof.Dr. Jürgen Hardeck  
Staatssekretär  
Ministerium für Familie, Kultur und Integration  
des Landes Rheinland-Pfalz ■

So, 8.9.	16.00 Uhr   Surbourg, Église Saint-Arbogast PARTNERKONZERT VOIX ET ROUTE ROMANE <b>Ensemble</b> <b>Into the Winds (FR)</b> Der große Flächenbrand
Fr, 13.9.	19.30 Uhr   St. Fabianstift, Hornbach <b>Ensemble</b> <b>Ex Silentio (GR)</b> In Exilium - Dichter und Musiker im Exil an Adelshöfen des Südens
Sa, 21.9.	20.00 Uhr   Abteikirche Otterberg <b>ROMANISCHE NACHT</b> <b>Ensemble</b> <b>Graces &amp; Voices (AT)</b> Die Liebe hört nicht auf – Gregorianischer Choral aus Passau und Salzburg und zeitgenössische Kompositionen <b>Griechischer Chor</b> <b>Maistores tis Psaltikis Texnis</b> Byzantinischer Choral – Werke von Nikolaos Koukoumas
So, 22.9.	20.15 Uhr   Krypta, Speyer <b>Ensemble</b> <b>laReverdie (IT)</b> Italienische Reise: Mailand, Florenz, Venedig
So, 29.9.	17.00 Uhr   St Maria, Offenbach-Hundheim <b>Ensemble</b> <b>Sanstierce (DE)</b> Axa, Fátima y Marién – Lieder in Aljamiado aus Al' Andalus
So, 6.10.	17.00 Uhr   Kloster Klingenmünster <b>Ensemble</b> <b>análogion (DE)</b> Que será de min? Paradoxa der Liebe aus dem mittelalterlichen Portugal

Zu diesem Konzert findet für Konzertbesucher eineinhalb Stunden vor Konzertbeginn eine kostenfreie Kirchenführung statt.



## »Länger fit durch Musik!« – Start der zweiten Ausschreibungsrunde für demenzsensibles Singen und Musizieren

Ab sofort können sich Vokal- und Instrumentalensembles um eine Förderung von demenzsensiblen Musikprojekten im Programm »Länger fit durch Musik!« bewerben. Gefördert werden Projekte, die mit Hilfe von Musik die Lebensqualität von Menschen mit Demenz verbessern. Das Programm beinhaltet neben der Förderung eine kostenfreie Weiterbildung für Ensembleleitungen.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Programm »Länger fit durch Musik!« des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) richtet sich an Instrumental- und Vokalensembles, Chöre, Orchester, Musikvereine und Kirchenmusikensembles aus dem Amateurmusikbereich.

Gefördert werden musikalische Projekte, die Menschen mit Demenz und/oder pflegende Angehörige aktiv einbinden, zum Beispiel bei regelmäßigen gemeinsamen Proben, Workshop- oder Konzertreihen. In der zweiten Förderrunde werden 20 Modellprojekte für das Jahr 2025 ausgewählt. Interessierte Ensembles können sich bis zum 30. September 2024 um eine Förderung von bis zu 9 500 Euro bewerben.

Durch den Modellcharakter der geförderten Projekte werden beispielhafte Formate entwickelt und erprobt. Die Ergebnisse sollen

andere Ensembles motivieren und unterstützen, mit Menschen mit Demenz zu musizieren und sich in diesem Bereich gesellschaftlich zu engagieren.

Dazu Benjamin Strasser MdB, Präsident des Bundesmusikverbands Chor & Orchester:

»Gemeinsam mit unseren 21 aktuell geförderten demenzsensiblen Musikprojekten setzt sich der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO) im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie aktiv für Menschen mit Demenz ein. Wir erleben dadurch die große Nachfrage auf die Angebote und die begeisterten Rückmeldungen der Beteiligten. Das besondere Engagement der Organisationen vor Ort ermöglicht viele musikalische Erlebnisse, die zeigen, wie gemeinsames Singen und Musizieren dazu beitragen kann, Menschen mit Demenz Lebensfreude zu schenken und sie in der Mitte unserer Gesellschaft zu halten. Die zweite Förderrunde ermöglicht die Umsetzung von 20 weiteren Projekten und erweitert damit den Erfahrungsschatz demenzsensibler Musikprojekte.«

Die Ensembleleitungen der geförderten Projekte erhalten begleitend eine kostenfreie Weiterbildung. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Förderung und befähigt die Teilnehmenden, auf die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz einzu-

gehen. Neben grundsätzlichen Fragestellungen zu Musik und Demenz stehen der Umgang mit heterogenen Gruppen sowie praxisnahe Hilfsmittel, Beispiele und Methoden zum demenzsensiblen Musizieren im Fokus dieser Weiterbildung. Zu den Dozierenden zählen Prof. Dr. Kai Koch (Pädagogische Hochschule Karlsruhe), Prof. Dr. Theo Hartogh (Universität Vechta), Dr. Arthur Schall (Goethe Universität Frankfurt), Monika Mayr (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien), Elisabeth von Leliwa (Coaching – Kreative Konzepte) und weitere.

Beratung und Antragstellung:

Alle Informationen zur digitalen Ausschreibung stehen unter [bmco.de/lfdm/ausschreibung](https://bmco.de/lfdm/ausschreibung) zur Verfügung. Dort finden sich neben den Antragsvoraussetzungen alle Hilfestellungen rund um die Ausschreibung, sowie Projektinspirationen und Impulsfragen zur Konzeption.

Interessierte Ensembles können zudem folgende Beratungsangebote in Anspruch nehmen:

**Telefonische Beratung:**  
+49 (0)74 25 32 88 06 - 45  
Telefonzeiten:  
Di bis Do: 9.00 – 17.00 Uhr

**Per E-Mail an:** [jerg@bundesmusikverband.de](mailto:jerg@bundesmusikverband.de) ■

Weiterbildungswochenende mit den Projektverantwortlichen der 21 geförderten Projekte der Förderrunde 2024 (Foto: Andreas Klug)



Ein herausragendes Konzert in der stimmungsvoll ausgeleuchteten St. Martin Kirche  
(Fotos: Junge Kantorei St. Martin)

# Chor Leben Intern

## Kreischorverband Südpfalz

[www.kreischorverband-suedpfalz.de](http://www.kreischorverband-suedpfalz.de)  
Pressereferent:  
diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

Johannes-Passion von J.S. Bach –  
Aufführung in der Kirche St. Martin

Am 17. März fand die Aufführung der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach (BWV 245) in der St. Martin Kirche statt. Die Junge Kantorei St. Martin hatte zu dem Konzert eingeladen; der Jugendchor und der Ad-hoc-Chor wurden dabei vom Leipziger Calmus Ensemble, weiteren Solisten und dem Karlsruher Barockorchester unterstützt.

Bereits bei der Generalprobe wurde deutlich, dass das Konzept der Jungen Kantorei St. Martin aufgehen sollte. Die

Calmus Mitglieder brillierten als Solistinnen und Solisten und als Ensemble, Manuel Helmeke überzeugte in der Rolle des Jesus und Martin Erhard begeisterte als Evangelist. Die Chöre waren exzellent vorbereitet und gemeinsam mit dem Karlsruher Barockorchester konnte eindrucksvoll musiziert werden. Parallel dazu eine passende Illumination der Kirche, die vom Passions-Violett mit dem Schlusschoral in strahlendes Gelb wechselte.

Es war das große Ziel von Ute Hormuth, der Leiterin der Jungen Kantorei St. Martin, das fast zweistündige Werk, so aufzuführen, dass der musikalische Spannungsbogen von Anfang bis zum Schluss erhalten bleibt, dass die Erzählung des Johannes-Evangeliums kurzweilig vorgetragen wird, die Arien emotionale Gefühlsbeschreibungen und die Choräle als ergreifende Haltepunkte verspürt werden. Und das Konzept ging vollends auf.

Die Begeisterung nach dem Konzert war riesengroß; das Publikum in der restlos ausverkauften Kirche bedankte sich mit stehenden Ovationen; langer Applaus erschallte in der Kirche – alle Akteurinnen und Akteure wurden gefeiert. Ein gelungener Konzertabend ... und ein würdiger Auftakt in die Passionszeit mit den Kartagen und den Auferstehungsfeiern der Ostertage.  
Pythons Rat »Always look on the



Ute Hormuth, Leiterin der Jungen Kantorei

bright side of life« war ein echter Knüller und animierte das Publikum zum mitpfeifen. Stimmgewaltig ist ein Chorzusammenschluss allemal, aber wenn auch noch eine musikalische Harmonie dazutritt ist das wunderbar. Ein »On the Sunny Side of the Street« verabschiedete die Gäste mit einem Lächeln in die regnerische Nacht.



## 75. Jubiläum des Kreisorverbandes des SüdPfalz

Der Kreisorverband SüdPfalz e.V. hatte anlässlich seines 75-jährigen Bestehens zum Jubiläumskonzert ins Dorfgemeinschaftshaus Hochstadt eingeladen.

In der freundlichen Atmosphäre von Hochstadts guter Stube – die bis zum letzten Platz gefüllt war – erwartete die Zuhörer ein sowohl umfangreiches, wie wohlausgewogenes und anspruchsvolles Jubiläumsprogramm.

Dabei gaben zehn Chöre des Kreisorverbandes ihre musikalische Visitenkarte ab und zeigten dabei ein breites, hochqualifiziertes Spektrum chormusikalischer Arbeit der Vereine des Verbandes.

In seiner begrüßenden Festrede hieß der Vorsitzende Kurt Gamber zahlreiche Ehrengäste willkommen, darunter den Schirmherrn der Veranstaltung Landrat Dietmar Seefeldt, sowie Wolf-Rüdiger Schreiweis, den Präsidenten des Chorverbandes der Pfalz und die Verbandsbürgermeister und Bürgermeister der Region.

Kurt Gamber erinnerte an die Historie des Kreisorverbandes mit zahlreichen denkwürdigen Konzerten und Auftritten in einem eindrucksvollen Rückblick und bedauerte kritisch die Zurückhaltung der regionalen Print-



Kurt Gamber (Foto: Fritz Limbacher)

medien bezüglich der Berichterstattung zur wertvollen Kulturarbeit der Chöre in ihren jeweiligen Gemeinden. In ihren Grußworten dankten alle Redner, wie Landrat Seefeldt, für den unverzichtbaren kulturellen Bestandteil und das Engagement der Chöre, die zu der Identität der Gemeinden gehörten. Auch der Präsident des Chorverbandes der Pfalz Schreiweis bescheinigte die Bereicherung von Kultur und Lebensqualität, die die Kraft der Gemeinden stärkten und forderte die Chorkultur nicht nur zu bewahren, sondern ihr auch Dank und Anerkennung zu zollen. Tenor aller

Reden war, das Kulturgut Chormusik im Bewusstsein der Menschen unserer Region zu bewahren und das Liedgut über die Zeiten hinweg zu erhalten. Die chormusikalischen Gratulanten dieses Jubiläumskonzerts dokumentierten mit ihren Liedbeiträgen in jeder Phase hohe gesangliche Reife, beachtenswerte Qualität auf sehr solidem Klangfundament.

Stellvertretend, quasi pars pro toto, ohne die anderen Chorensembles etwa geringer zu schätzen, sind die Vertreter dreier Chorgattungen zu erwähnen. Der Männerchor des MGV Dierbach mit schönem, wohltemperiert homogenem Ausdruck, die »Schmetterlinge«, der Jugendchor des MGV Eintracht Ingenheim mit dem rhythmusbetonten, exakten und dennoch lebhaft dynamischen Singen oder der große gemischte Chor der Singgemeinschaft und SingFonie Niederrotterbach mit ihrem z.B. interessanten Gegengesang von Männer- und Frauenstimmen.

Abschließend betrachtet eine rundum gelungene Jubiläumsveranstaltung, die die Leistungsfähigkeit der Chöre des Kreisorverbandes SüdPfalz und deren überaus beachtliches musikalisches Niveau erneut deutlich vor Augen und Ohren führte ■ (Fritz Limbacher)

Auch der Jugendchor des MGV Eintracht Ingenheim durfte zum Festprogramm des Kreisorverbandes SüdPfalz beitragen



## Kreisorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/  
 Pressereferentin: Irene Poller  
 Moorstraße 29  
 66879 Steinwenden  
 Tel. (0 63 71) 57 53 9  
 poller-irene@web.de

## 40 Jahre Chorleiterchor Pfalz

Seit 30 Jahren füllt sich mit schöner Regelmäßigkeit an zehn bis zwölf Samstagen im Jahr der Parkplatz vor dem Kulturtreff »Alte Schule« in Alsenborn.

Seit 20 Jahren firmiert der Chorleiterchor (CLC) Pfalz als Mitglied im Kreisorverband, seit einigen Jahren als eingetragener Verein. Denn im Vereinsheim des GV-Alsenborn hat der CLC seine ständige Probestätte gefunden. Von 9.30 Uhr bis 14 Uhr treffen sich regelmäßig 40 Sänger (inklusive vier Chorleiterinnen im ersten Tenor) dort zur gemeinsamen Singstunde.

Neben dem Einstudieren von Chorliteratur sieht Chorleiter Harald Kronibus seine besondere Aufgabe in intensiver chorischer Stimmbildung und in der Pflege der menschlichen Stimme insgesamt.

Mit einer großen Ehrungsmatinee feierte der Chorleiterchor Pfalz am 10. März sein 40. Jubiläum. Vertreter des Landkreises Kaiserslautern, der Politik, Ortsbürgermeister und die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde gaben sich die Ehre.

22 Mitglieder wurden aufgrund ihrer Verdienste vom Chorleiterchor Pfalz ausgezeichnet – darunter Gründer Klaus Kiefer und die Gründungsmitglieder Karl Diemer, Dietger Flickinger, Heiner Klein, Walter Leonhardt, Gerhard Obenauer, Walter Paul, Stefan Spindler, Winfried Stoffel und Paul Fries. Zudem wurde Harald Kronibus eine Urkunde

oben: Gründungsmitglieder des Chorleiterchors der Pfalz präsentieren feierlich ihre Urkunden, unten: Präsident des Chorverbandes Wolf-Rüdiger Schreiweis (links) und Kreisvorsitzende Irene Poller (rechts) im Rahmen der Ehrungen (Foto: Ewald Domke)



anlässlich seines 20-jährigen Dirigats beim Chorleiterchor Pfalz übergeben.

Im Namen des deutschen Chorverbandes wurde Winfried Stoffel (60 Sängerjahre) und Armin Bayer, Karl Diemer, Kurt Sünder und Fritz Schwartz (50 Sängerjahre) geehrt. Des Weiteren bekamen Beate Lang, Walter Paul und Stefan Spindler eine Urkunde des Chorverbandes der Pfalz für 40 Sängerjahre. Sven Flaxmeyer wurde für 25 Sängerjahre geehrt.

Auch Chorleitererehrungen nahmen die Vorsitzende des Kreischorverbandes Irene Poller und der Präsident des Chorverbandes der Pfalz Wolf-Rüdiger Schreiweis vor. Sie gratulierten Winfried Stoffel (60), Stefan Spindler (50) und Heiner Klein (40), die für ihre Jubiläen in Veranstaltungen ihrer Chöre geehrt werden bzw. bereits wurden. Im Rahmen der Ehrungsmatinee empfingen ihre Urkunde Alena Gahn (Dreisen) und Peter Haas (Winnweiler) für 40 Jahre Chorleitung, Rudolf Peter (Landau) für 30 und Beate Lang (Kaiserslautern) für 25 Jahre Chorleitung.

Den Ehrenbrief des Chorverbandes der Pfalz erhielten Karl Diemer (Notenwart und Vorstandschaft) und Walter Paul (Moderator und Vorstandschaft) für über 20-jährige aktive Arbeit in der Vorstandschaft des Chorleiterchor Pfalz.

Wolf-Rüdiger Schreiweis streifte in seiner Rede auch die Geschichte des CLC. Als Chorleiterchor des Pfälzischen Sängerbundes wurde er 1984 von dem Landauer Dirigenten und Bundeschormeister Klaus Kiefer ins Leben gerufen. Er sollte sich mit beispielgebender Literatur als Fort- und Weiterbildungsforum für Chorleiter und Chorleiterinnen präsentieren, Repräsentationsaufgaben wahrnehmen und für Veranstaltungen und Projektaufträge des Sängerbundes zur Verfügung stehen. Zehn Jahre – bis zum Frühjahr 1994 – dauerte die Ära Klaus Kiefer.

Mitwirkende des Benefizkonzertes für die Turmuhr (Foto: Susanne Schröder)



Die Position des musikalischen Leiters übernahm dann sein bisheriger Stellvertreter Klaus Kronibus. Bis 2003 schwang er den Dirigentenstab und setzte mit seiner akribischen Arbeit neue Akzente. Abgelöst wurde er von seinem Sohn Harald Kronibus. Als Stimmbildner, Pianist und Bass-Bariton war er schon vorher für den Chor tätig. »La Montanara« erklang bei der Ehrungsmatinee zuerst. Es symbolisierte die Verbundenheit mit dem italienischen Bergsteigerchor »Coro La Fanta«, die dessen Dirigent und der ehemalige Kreischorleiter Klaus Kronibus im Urlaub geknüpft hatten.

Zuvor hatten mehr als 30 Chorsänger mit Mozarts »Chor der Priester« eine beeindruckende Kostprobe aus ihrem Stammrepertoire gegeben. 2003 hat sich der Chor nach seiner Lösung vom Chorverband der Pfalz, den Namen Chorleiterchor Pfalz gegeben. Das Spektrum des 42 aktive und 41 passive Mitglieder zählenden Vereins umfasst weltliche und geistliche Chormusik von der Romantik bis heute. Bearbeitungen in- und ausländischer Folklore befinden sich ebenso im Repertoire wie Spiritual- und Gospelsongs. Seine Hauptaufgabe sieht der Chorleiterchor Pfalz nach wie vor im Einstudieren und Verbreiten qualitativer Männerchorliteratur für unterschiedliche Anlässe und Projekte. Er gestaltet eigene Konzerte, wirkt gerne bei Konzerten anderer Chöre mit und erfüllt auch gern weiterhin Projektaufträge des Chorverbandes der Pfalz (CVdP). Einen breiten Raum nehmen auch die Auftritte bei Konzertreisen ein, die der Chor alle zwei Jahre unternimmt und die ihn bislang nach Frankreich, Italien, Österreich, nach Tschechien, Ungarn und nach Flandern führten.

»Das alles, gepaart mit einer im Chor herrschenden Harmonie und Freundschaft, waren die besten Voraussetzungen, dass der Chorleiterchor 40 Jahre bestehen konnte. Unser Ziel

ist es deshalb, diesen Weg fortzusetzen. Um das zu erreichen, bedarf es stets auch der Neuzugänge in den Chor. Wir würden uns deshalb freuen, wenn sich interessierte, gesanglich qualifizierte Chorsänger (auch Chorleiterinnen) dem Chor anschließen würden. Auch wenn er ursprünglich als reiner Chorleiterchor entstanden ist, hat sich die Zusammensetzung im Lauf der Zeit zu einem gemischten Ensemble von Chorleitern und Sängern gewandelt. Und hervorragende, stimmlich begabte Chorsänger gibt es viele in unseren Chören im Lande«, wirbt Sänger und Organisationstalent Sven Flaxmeyer.

#### Weitere Termine im Jubiläumsjahr:

7. Juli, 11 Uhr: Jubiläumsgottesdienst in der katholischen Kirche Maria Schutz in Kaiserslautern. Zur Aufführung kommt die »Deuxième Messe pour les sociétés chorales« von Charles Gounod und einzelne Liedkantaten. Im Gottesdienst gedenken wir der verstorbenen Sänger des Chores.

27. Oktober, 16.30 Uhr: Jubiläumskonzert im Emerich-Smola-Saal des SWR Kaiserslautern mit dem Alsenborner Akkordeonorchester, dem Liederkranz Apollonia 1844 Rastatt und einer Instrumentalgruppe.

#### Stimmungsvolles Benefizkonzert für die Turmuhr in Siegelbach

Am Samstag, den 20. April 2024 fand in der Ev. Kirche im Kaiserslauterer Stadtteil Siegelbach die 7. Auflage aus der Reihe der Benefizkonzerte statt, die die Organistin Carina Würth einmal jährlich mit befreundeten Musikern aus der Region organisiert.

Dabei wurden 735 Euro an Spenden gesammelt, die den neuen Zifferblättern der Turmuhr zugutekommen.

Zur Eröffnung erklang an der Orgel das Trio aus der Sonate Nr.1, opus 44 von Wilhelm Rudnick, bevor die Moderatorin Martina Blandfort routiniert die Zuhörer begrüßte und auch in der Folge souverän, informativ und locker durch den Abend führte.

Die Sängerin Elisabeth Mörsdorf überzeugte gleich von Anfang an und zog das Publikum nicht nur mit Amazing Grace mit ihrer tiefen, souligen Stimme in ihren Bann.

Schwungvoll ging es weiter mit dem Projektchor der Kirchengemeinde, den Weltgebetstags-Singers, die von Rainer Soffel mit gekonnten Improvisationen am Saxophon und Andreas Schröder mit mitreißendem Beat am Cajon unterstützt wurden und in diesem ersten Teil zwei Lieder aus Palästina zu Gehör brachten.



All ihre Chöre fürs Geburtstagskonzert zu vereinen, eine Mammutaufgabe für Chorleiterin...

Viel beklatscht war auch der nächste Auftritt: Mit den beiden Liebesduetten »Ach, ich hab in meinem Herzen« und »Je t'aime mon amour« verzauberte das Gesangsduo Melanie Rheinheimer (Sopran) und Ralf Schön (Tenor) die Gäste, ehe das Trompeten-Quartett bestehend aus vier Bläsern des Musikvereins Kollweiler (Stephan und Maya Klemens, Tim Kallmayer und Herlmut Cappel) alle schwungvoll mit »Auf, ihr Brieder in die Palz« in die Pause schickte.

Nach einer Stärkung und Erfrischung, serviert vom Presbyterium, startete der 2. Teil mit dem Gesangsduo »Akropolis adieu« und dem Chor, der diesmal zwei neue geistliche Lieder im Gepäck hatte.

Einmal mehr bot das Trompeten-Quartett reinen Hörgenuss mit den eng gesetzten swingigen Titeln »La Cucaracha« und »Eye of the tiger«, bevor sie sich mit dem bekannten »Muss I denn zum Städtele hinaus« verabschiedeten.

Im Schlussteil brachte dann Elisabeth Mörsdorf mit ihrem musikalischen Partner Jörg Kirsch am E-Bass die Kirche zum Beben: Auf »Human« und »Spinning wheel« folgte Michael Jacksons »Man in the mirror«, bei dem das Publikum begeistert »change!« – Rufe beisteuerte.

Nach den Dankesworten und kleinen Präsenten für die Aktiven erklang das stimmungsvolle letzte Lied, vorgetragen durch die Besucher: »Thank you for the music«. Die Kirchengemeinde freut sich über einen tollen Konzertabend und den Erlös ■ (Carina Würth)

#### Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de  
 Pressereferentin: Tanja Eichenlaub  
 Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl  
 Tel. (0176) 3164 6093  
 PresseKCV\_Eichenlaub@web.de

#### »Feuerwerk der Stimmen« zündet in ausverkaufter Stadthalle

Die Stadthalle Germersheim war am vergangenen Samstag und Sonntag Schauplatz einer ganz besonderen Veranstaltung. Janina Moeller, seit sieben Jahren freiberufliche Chorleiterin und Gesangslehrerin in der Pfalz, ausgebildet an der Wiesbadener Musikakademie und der Hochschule der Künste Bern, verwirklichte zu ihrem runden Geburtstag ihre große Vision eines gemeinsamen Konzertes (fast) aller ihrer Chöre. Und so traten am Wochenende Choruso aus Lingenfeld, Daimler Star Voices aus Wörth, Happy Voices aus Zeiskam, mamas&papas aus Rheinzabern, Mixtur aus Bellheim und Second Edition aus Karlsruhe-Wolfartsweiler gemeinsam, als Einzelchöre oder in sich permanent verändernden Zusammensetzungen auf. Eine choreographische Mammutaufgabe, welche die über 200 Sänger und Sängerinnen mühelos meisterten, während die Jubilarin humorig und informativ durch das abwechslungsreiche Programm führte.



...Janina Moeller (Fotos: Annika Marz)

Die musikalische Palette reichte von »The greatest Show« über Lorenz Maierhofers »Jodler«, »Zombie« von den Cranberries, geistlicher Musik wie das »Baba Yetu« – das Vater Unser auf Suaheli, »Fix you« von Coldplay bis zu »Firework« von Katy Perry. Beeindruckend wie noten- und textsicher die Chöre agierten, wie das ausgewählte Liedgut mit der Interpretenschar jeweils harmonierte und wie durchdacht und stimmig sich die insgesamt 24 Beiträge in den etwa dreistündigen Veranstaltungen aneinanderreichten.

Was aber am meisten begeisterte, war die geradezu ansteckende Freude am Singen und der Musik, welche die Jubilarin mit all ihren Sänger\*innen verbindet. Da stehen Menschen auf der Bühne, die wirklich davon überzeugt sind, dass in



von links nach rechts: Nadja Lyons, Peter Schaller, Hans Hoffmann, Tanja Eichenlaub, Uli Steinmann, Kerstin Keppler, Tobias Antoni, Helge Günther, Klaus Langendorf, Julia Werling, Horst Wegmann (Kassenprüfer), Ulrike Hock (Foto: Tanja Eichenlaub)

Chormusik eine große Kraft steckt, dass gemeinsames Singen in einer Zeit der Polarisierungen Brücken baut und neue Kraft schenkt, die auf die Zuhörenden schnell und unvermittelt überspringt.

Und so erlebten die über 1200 Gäste in den zwei Konzerten einen unvergesslichen Abend, der faszinierend viele Melodien und Bilder in die Herzen zauberte, wurden Zeugen eines bewegend dynamischen und zugleich liebevollen Miteinanders einer charismatischen Chorleiterin und ihrer begeisternden und begeisterten Chöre. Gänsehautmomente pur für alle Beteiligten, denn am Ende saß niemand mehr reserviert auf seinem Sitz, sondern die Musik hatte bewirkt, was die Initiatorin und Veranstalterin Janina Moeller von Anfang an erhofft hatte: ein mitreißendes Erlebnis, an das sich alle noch lange erinnern werden. Und so dankten die Chöre am Ende überschwänglich ihrer Chorleiterin, die den Mut hatte, ihren Traum mit ihnen allen zu verwirklichen. Es kann kaum unterschätzt werden, welche positive Gestaltungskraft in dieser wie in vielen anderen Chorarbeiten steckt. Wer sich anstecken möchte, ist jedenfalls in Janina Moellers Chören herzlich willkommen. (Michael Diener)

#### 75 Jahre KreisChorVerband Südliche Rheinpfalz

Das stand beim Verbandstag des KCV Südliche Rheinpfalz in Germersheim neben den Neuwahlen der Vorstandschaft im Fokus.

Der Chor »Vokal Total« der SG Germersheim unter der Leitung von Joachim Kuhn eröffnete den Chorverbandstag mit dem Chorsatz »Du gibst mir Kraft« (»You raise me up«).

Landrat Fritz Brechtel und Bürgermeister Marcus Schaile überbrachten Grußworte und wünschten dem Jubiläumsverband weiterhin viel Kraft und eine positive Entwicklung.

Leider war die Resonanz aus den Mitgliedschören auch in diesem Jahr nicht so groß wie gewünscht. Das scheint leider ein negativer Trend zu sein und ist unverständlich, da der Chorverbandstag nur alle zwei Jahre stattfindet und als wichtiges Organ für die Vorsitzenden der Chöre gilt.

Im Jubiläumsjahr sind zwei Termine vorgesehen.

Am 28.7.2024 in Bellheim beim Mühlen- und Schanzenfest des Kulturvereins Bellheim findet ein »Nachmittag der Chöre« mit Beteiligung von fünf bis sechs Chören statt.

Am 15.9.2024 ist in der Johanniskirche in Speyer eine Gedenkmesse für die Verstorbenen des KCV unter Mitwirkung eines Chores und einer anschließenden Matinee mit geladenen Gästen geplant.

Der erste Vorsitzende Hans Hofmann informierte u.a. darüber, dass die Stadt Landau in diesem Jahr ihren 750. Geburtstag feiert. In diesem Zusammenhang wird am 8.9.24 auf dem Rathausplatz in Landau ein Tag der Chöre durch den Chorverband der Pfalz und den KCV SüdPfalz gestaltet.

Vom 29.5. bis 1.6.2025 findet das Deutsche Chorfest »Stimmen der Vielfalt« in Nürnberg statt. Der CVdP plant wieder eine Landesbühne. Entsprechende Infos werden den Vereinen zeitnah mitgeteilt.

Die Fachmesse »Chor.com« wird vom 26.9. bis 29.9.24 in Hannover stattfinden. Teilnehmende Chorleiterinnen und Chorleiter werden durch den CVdP finanziell unterstützt.

Über einen soliden Haushalt berichtete die Schatzmeisterin Ulrike Hock. Die Kassenprüfer Kerstin Keppler und Gerhard Sauer bescheinigten eine sauber und korrekt geführte Kasse. Es folgte eine einstimmige Entlastung des gesamten Vorstands.

Die anschließenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

- 1. Vorsitzender – Hans Hofmann
- drei stellv. Vorsitzende – Dr. Kerstin Keppler, Peter Schaller, Helge Günther
- Schatzmeisterin – Ulrike Hock
- Schriftführer – Uli Steinmann
- Presse- und Öffentlichkeit – Tanja Eichenlaub
- Kreischorleiterin – Nadia Lyons
- Jugendreferent – Tobias Antoni
- drei Beisitzer – Sonja Regenauer, Julia Werling, Klaus Langendorf
- Kassenprüfer – Petra Nuber, Horst Wegmann.

Im Anschluss an die Wahlen dankt Hans Hofmann allen gewählten Mitgliedern. Er dankte Günter Rund, der aus Altersgründen aus dem Vorstand ausgeschieden ist, für seine langjährige



Choriander Chorgemeinschaft 1860 Mußbach mit Chorleiterin Viola S. Hoffmann – einer von zehn teilnehmenden Chören beim Chorfestival des Kreischorverbands VorderPfalz

Mitarbeit im Vorstand mit einem kleinen Präsentkorb.

Nach dem Dank und der Verabschiedung durch den ersten Vorsitzenden wurde die Veranstaltung traditionell mit dem Sängergruß »Grüne Reben« beendet

#### Kreischorverband VorderPfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de  
 Pressereferent:  
 Gerhard Schaa  
 Hirtenweg 7 · 67127 Rödgersheim  
 Tel. (062 31) 55 83  
 gerhard@gerdon-schaa.de

#### Chorfestival des Kreischorverbands VorderPfalz am 20. April 2024

Im Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf fand am Samstag, 20. April 2024, ab 19 Uhr, das Chorfestival des Kreischorverbands VorderPfalz statt.

Quasi als Auftakt des 75-jährigen Jubiläums der ehemaligen Kreischorverbände Ludwigshafen a. Rh. und Neustadt a.d.W., die sich im Jahre 2015 zum jetzigen Kreischorverband VorderPfalz zusammenschlossen.

Insofern gibt es 2025 sogar ein doppeltes Jubiläum zu feiern. Das soll mit einer Jubiläumsmatinée und einem Wochenende der Chorjugend im Spätjahr gefeiert werden.

Insgesamt zehn Chöre gestalteten ein kurzweiliges musikalisches Programm, quer durch viele musikalische Stilrichtungen. Dabei waren sechs gemischte Chöre, drei Männerchöre sowie ein Frauenchor am Start.

Den Anfang machte der Männerchor des MusikGesangVielfalt Frohsinn 1887 Rödgersheim unter der Leitung von Johannes Kalpers. Es folgten vor der Pause noch die gemischten Chöre InPulso im Gesangsverein 1845 Meckenheim unter der Leitung von Achim Scheuermann sowie der Chor des Orpheus im internationalen Kulturverein Orpheus Ludwigshafen am Rhein unter der Leitung von Thomas Braun. Den Abschluss der ersten Konzerthälfte bildeten der Frauenchor im MusikGesangVielfalt Frohsinn 1887 Rödgersheim, genau wie der Männerchor unter der Leitung von Johannes Kalpers, sowie der gemischte Chor im Gesangsverein Liederkranz 1845 Edigheim unter der Leitung von Kerstin Bruns.

Nach der Pause, in der sich das Publikum mit dem Angebot des Weingut Kästel aus Geinsheim stärken konnte, die dankenswerterweise für das Catering sorgten, eröffnete der gemischte Chor CHORIander in der Chorgemeinschaft 1860 Mußbach unter der Leitung von Kreischorleiterin Viola S. Hoffmann. Danach wurde Viola S. Hoffmann vom Präsidenten des Chorverbands der Pfalz, Wolf-Rüdiger Schreiweis für 20 Jahre Chorleitung geehrt.

Weiter im Programm ging es mit dem Männerchor im MGV 1845 Kallstadter unter der Leitung von Reinhold Wilbert,



Hans Oberlies, Vorsitzender des KCV VorderPfalz, dahinter Voices, die den Abend beschlossen

dem gemischten Chor Young Voices im MGV 1867 Altrip unter der Leitung von Nadia Lyons, sowie dem Männerchor im Gesangsverein 1845 Meckenheim unter der Leitung von Achim Scheuermann. Als letzter Chor des Abends beschlossen die Voices im MusikGesangVielfalt Frohsinn 1887 Rödgersheim unter der Leitung von Johannes Kalpers das Konzertprogramm.

Der Vorsitzende des Kreischorverbands VorderPfalz, Hans Oberlies, bedankte sich bei allen Aktiven, Helfern und vor allem dem Publikum für einen rundum gelungenen Konzertabend nach extrem langer Pause (Gerhard Schaa)

# Woche der offenen Chöre AB IN DEN CHÖREN

4. bis 10. November 2024

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr findet im November 2024 zum zweiten Mal bundesweit die Woche der offenen Chöre statt. Ihr Ziel es ist, Chöre und Singinteressierte zusammenzubringen.

Sich als Chor oder Vokalensemble der Aktion anzuschließen und selbst im Zeitraum vom 4. bis 10. November eine Schnupperprobe zu gestalten, ist eine gute Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen, neuen Leuten die Tür zu öffnen und sie so für den eigenen Chor zu begeistern.

Mit der Teilnahme an der Woche der offenen Chöre wird die Suche nach neuen Chormitgliedern vor Ort zugleich auch Teil einer größeren Kampagne.

Machen Sie mit bei dieser tollen Aktion!

## Wie können Chöre mitmachen?

Egal, an welchem Wochentag der eigene Chor üblicherweise probt, genau an diesem Tag kann auch die Probe für neue Sänger:innen geöffnet werden. Somit ist es nicht einmal notwendig, einen zusätzlichen Chortermin abzustimmen, eigens Räumlichkeiten dafür zu organisieren oder weiteren Mehraufwand zu betreiben. Entscheidend ist, dass die Chorprobe in der Woche vom 4. bis 10. November als Schnupperprobe für alle Interessierten angeboten wird und dass der Chor im Umfeld aktiv Leute dazu einlädt und Werbung macht.

## Wie finden Interessierte einen Chor?

Neben der aktiven Werbung und Öffentlichkeitsarbeit des jeweiligen Chores vor Ort soll auch übergeordnet sichtbar werden, wo im Zeitraum vom 4. bis 10. November bundesweit Schnupperproben von Chören angeboten werden.

Dafür entsteht eine zentrale Übersicht in Form einer eigenen Probenlandkarte, in der sich alle Ensembles, die im November die Tür zu ihrer Chorprobe öffnen möchten, mit ihrem Termin eintragen können.

Weitere Materialien für die eigene Öffentlichkeitsarbeit sowie nützliche Tipps und Tricks zur Erstellung von Werbematerialien und für die Pressearbeit finden Chöre demnächst unter:

Deutscher Chorverband: [Ab in den Chor \(deutscherchorverband.de\)](http://Ab_in_den_Chor_(deutscherchorverband.de))

## Ehrungen unserer Jubilare

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

### KCV NordPfalz

#### Singen im Chor

**75 Jahre:** Walter Seyb (Bubenheim) – **50 Jahre:** Wolfgang Ludwig (Bubenheim)

#### Chorleitungsjahre

**30 Jahre:** Anja Hartmetz (Gauersheim) ■

### KCV NordwestPfalz

#### Singen im Chor

**65 Jahre:** Christel Weidinger und Heinz Leßmeister (Schrollbach) – Oswald Henrich (Erlenbach) – **60 Jahre:** Renate Strauß (Jettenbach)

– Winfried Stoffel (Enkenbach-Alsenborn) – Gerhard Decker (/ Bedesbach) – Volker Neckel (Erlenbach) – **50 Jahre:** Karl Diemer, Armin Bayer und Kurt Sünder (alle Enkenbach-Alsenborn) – Fritz Schwarz (Frankenthal) – Hans Jürgen Korn, Heribert Siebenlist, Heribert Korn und Horst Link (alle Erlenbach) – **40 Jahre:** Gerd Hach (Siegelbach) – Monika Hoffmann, Ingrid Schneider und Günther Scharley (alle Schrollbach) – Karl-Otto Rosentreter (Jettenbach) – Beate Lang, Walter Paul und Stefan Spindler (Enkenbach-Alsenborn) – Erwin Heick (Kindsbach) – Roland Drumm (Bedesbach) – Hans Jürgen Korn und Jochen Steiner (Erlenbach)

#### Chorleitungsjahre

**20 Jahre:** Alexandra Hoffmann (Erlenbach) – **25 Jahre:** Beate Lang (Enkenbach-Alsenborn) – Rudolf Peter (Enkenbach-Alsenborn) – **40 Jahre:** Alena Gahn und Peter Haas (beide Enkenbach-Alsenborn) ■

#### Singen im Chor

### KCV Südpfalz

**70 Jahre:** Alfred Schmalzbauer (Gossersweiler-Stein) – Bernd Bechthold (Edesheim) – Norbert Spies (Böbingen) – Manfred Müsel (Queichhambach) – **65 Jahre:** Ludwig Büchler (Göcklingen) – **60 Jahre:** Gertrud Platz (St Martin) – Alfons Muench

(Dierbach) – Hedwig Weis (Mühlhofen) – Gerhard Weiß (Frankweiler) – Theo Damian, Gisela Gamber, Kurt Gamber, Gerhard Pulg und Marianne Schönhöfer (alle Böbingen) – Gerhard Sturm (Ilbesheim) – **50 Jahre:** Heidelore Reif (Freisbach) – Werner Geiger (Oberhausen) – Irene Großhans (Böbingen) – **40 Jahre:** Werner Vogler (Dierbach) – Renate Frey (Mühlhofen) – Theo Schädler (Edesheim)

#### Chorleitungsjahre

**20 Jahre:** Sergej Iwantschenko (Queichhambach) ■

### KCV Südliche RheinPfalz

#### Singen im Chor

**60 Jahre:** Herbert Engelhardt (Schaidt) – Heinz Hamburger (Kuhardt) – Werner Föhlinger (Ottersheim) – Peter Schaller, Norbert Pfadt, Roland Albrecht und Alfred Gadinger (alle Bellheim) – **50 Jahre:** Stefan Spindler (Waldsee) – Marie-Luise Fröhlig, Heidemarie Hubert-Betzer, Gabriele Schneider, Martina Weller, Heinz Schneider, Hubert Steinbacher und Klaus Ullemeyer (alle Lingenfeld) – Karl-Rudolf Weisenburger und Heinz Zoller (Neuburg) – Horst Kretner (Iggelheim) – **40 Jahre:** Elmar Cambeis, Rudi Roth und Erich Geörger (Schaidt) – Jürgen Bendel und Gerd Doll (Ottersheim)

#### Chorleitungsjahre

**50 Jahre:** Meinhard Emling (Lingenfeld) ■

### KCV VorderPfalz

#### Singen im Chor

**75 Jahre:** Rolf Richter und Jürgen Ulbricht (Ungstein) – Hans Langenbacher (Fußgönheim) – **70 Jahre:** Dieter Vogt (Fußgönheim) – Günther Hinterleuthner (Fußgönheim) – Bernhard Kaiser (Estahl) – **60 Jahre:** Herbert Ullmeyer (Waldsee) – Dieter Raudszus (Ungstein) – Hermann Erb (Fußgönheim) – Edwin Küster (Mußbach) – Wolfgang Berger (Wachenheim) – Otmar Sattel und Karl-Heinz Sattel (Schifferstadt) –

**65 Jahre:** Karl Heinz Metz (Kallstadt) – Margrit Friebe, Gerd Ragsch und Friedrich Rössel (alle Fußgönheim) – **50 Jahre:** Axel Messer (Kallstadt) – Birgit Adrian (Fußgönheim) – Werner Lautensack (Neidenfels) – Rita Ehemann und Angelika Pöschl (Rödersheim) – Werner Lang (Esthal) – Herbert Teuber und Edwin Mayer (Schifferstadt) – **40 Jahre:** Ursula Fischer (Ungstein) – Rainer Heim (Meckenheim) – Konrad Schiller, Hans Enders, Ortrud Ritthaler, Inge Goger und Carola Schmitt (alle Fußgönheim) – Volker Gauweiler (Neidenfels) – Bernd Paulig und Olaf Ptak (Esthal) – Achim Ackermann (Haardt)

#### Chorleitungsjahre

**25 Jahre:** Viola Hoffmann (Mußbach) – **30 Jahre:** Reinhold Wilbert (Kallstadt); Achim Scheuermann (Assenheim) – **50 Jahre:** Ludwig Magin (Mutterstadt) ■

### KCV WestPfalz-Blies

**70 Jahre:** Günther Scherer (Rieschweiler) – Jakob Lieberknecht (Vinningen) – Albert Petry und Georg Petry (Clausen) – **65 Jahre:** Wolfgang Weißgerber und Alfred Weber (Clausen) – **60 Jahre:** Norbert Bold, Willi Bressel, Friedel Huber und Joachim Knerr (alle Vinningen) – Werner Becker, Erich Frank, Gilbert Littig (alle Clausen) – Hermann Johann (Schönau) – **50 Jahre:** Hans Kuhn (Erfweiler) – Micheal Lenz und Roland Heitmann (Contwig) – **40 Jahre:** Rainer Bion (Vinningen) – Gisela Schmölz und Angeleika Kuhn (Erfweiler) – Otto Behr und Günther Kafitz (Höheinöd) – Rita Hentschel (Clausen)

#### Chorleitungsjahre

**40 Jahre:** Wolf-Rüdiger Schreiweis (Contwig) ■

## Unser Chorleiter\*innen-Metronom



Ton & Takt: Dr. Christian Donie



Aufgewachsen bin ich im Saarland in einem sehr musikalischen Haushalt. Ich habe seit meinem 6. Lebensjahr Klavier gespielt und je nach Bedarf im Jugendsinfonieorchester meines Vaters zunächst Pauken, Geige und dann Bratsche. Gesangsunterricht habe ich bei Prof. Raimund Gilvan und später bei Kammer Sänger Otto Daubner erhalten und in der Sparte Gesang bei Jugend-Musiziert auf Regional- und Landes- und Bundesebene erfolgreich teilgenommen. Meinen ersten Chor, den Jung & Sing Hülzweiler habe ich mit 16 Jahren übernommen. Im Zivildienst wurde ich zum Rettungsanwärter ausgebildet und habe die Ausbildung zum Rettungsassistenten abgeschlossen. Während meines Studiums der Grund- und Hauptschulpädagogik mit dem Fach Musik (Hauptfach Gesang, Nebenfach Klavier) an der Universität Landau habe ich hauptamtlich auf der Rettungswache in Landau gearbeitet und mir so mein Studium finanziert. Geheiratet habe ich 2007, mein Sohn kam 2015 zur Welt. Zuletzt habe ich den Sing & Swing Rohrbach und das Coeurchen Landau geleitet. Die Chorleitertätigkeit und die freischaffende Tätigkeit als Gesang- und Klavierlehrer habe ich zugunsten meiner Promotion in Erziehungswissenschaften unterbrochen. Nach mehrjähriger Tätigkeit an der Universität in Landau bin ich zwischenzeitlich Konrektor an der Pestalozzischule in Landau und Dozent an der accadis Bildung GmbH in Bad Homburg. Als Chorleiter bin ich seit September 2023 beim Männerchor Heuchelheim 1858 und seit Mai 2024 im Gesangsverein 1971 Frohsinn wieder tätig.

**Kontakt:**  
Telefon: 063 41-96 79 80  
Mobil: 01 71-413 97 59  
E-Mail: c.donie@web.de

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**  
*Aus Kindertagen gehen mir immer wieder insbesondere Weihnachtslieder durch den Kopf. Darauf weist mich meine Frau gerne hin, wenn ich diese im Hochsommer vermeintlich unpassend vor mich hin summe.*
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**  
*Das waren in der Grundschule Musik und Sachunterricht. In der weiterführenden Schule war es das Fach Biologie, wobei diese Vorliebe vor allem auf die didaktische Kompetenz meiner damaligen Lehrkräfte in den anderen Fächern zurückzuführen ist.*
- **Warum wurden Sie Chorleiter?**  
*Ich hatte früh eine fundierte musikalische Ausbildung in Gesang und Klavier. Meine Mutter ist Gesanglehrerin, mein Vater war Oberstudienrat, gibt immer noch Klavierunterricht und hat lange Jahre als Kreismusikschulleiter in Saarlouis auch das Jugendsinfonieorchester und mehrere Chöre geleitet. Über eine Gesangsschülerin meiner Mutter habe ich von der Suche eines Chores nach einem Chorleiter gehört und habe so sehr spontan mit 16 Jahren meinen ersten Chor übernommen.*
- **Wo singen Sie am liebsten?**  
*Im Auto gemeinsam mit meinem Sohn*
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**  
*Das wechselt stetig; ich bin nicht auf einen Musikstil oder eine Epoche festgelegt*
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**  
*Einen Grillabend mit Reinhard Mey und Bodo Wartke fände ich spannend*
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen Kolleg\*innen geben?**  
*Eine positive Grundhaltung und Humor helfen in vielen Lebenslagen – auch bei der Chorleitung*
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**  
*Alles hat zwei Seiten; man sollte sich immer auf die Positiveren konzentrieren und in Rückschlägen nach Chancen suchen*
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**  
*Meinen Urlaub verbringe ich mit meiner Familie gerne in Geslau bei Rothenburg ob der Tauber – dort sind wir Dauercamper.*
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**  
*»The man I love« (George Gershwin)*
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**  
*Mit atonaler Musik tue ich mir etwas schwer*
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**  
*Gegen Heiserkeit helfen Schweigsamkeit und viel Flüssigkeit*
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**  
*In dieser Hinsicht war mein Vater schon vorbildhaft*
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**  
*Tenor-Saxophon*
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**  
*Ich habe in diesem Monat einen weiteren Chor übernommen. Das würde ich durchaus als ein aktuelles Projekt bezeichnen.*
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**  
*...eine Vorstellung, über die ich mich gerne mal mit einem taubstummen Menschen austauschen würde*

**NEUE TERMINE!**

**ONLINE-WORKSHOPPREIHE:  
IN 9 SCHRITTEN ZUM SCHUTZKONZEPT!**

**Ab dem 14.05.2024**

**Weitere Informationen in der Beschreibung**

## Kindeswohl im Fokus

**A**b Mai wird die Online-Workshopreihe »In 9 Schritten zum Schutzkonzept« des DCJ-Programms »Chor – mit Sicherheit« fortgesetzt. Teilnehmer:innen können im Workshop mit Laura Bou-Vinals, Projektmitarbeiterin im Kinderschutz, die einzelnen Schritte der Schutzkonzepterstellung erarbeiten und es wird Raum für Fragen und Austausch geboten. Die jeweils einstündigen Online-Workshops sind kostenlos und finden auf Zoom statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die nächsten Themen und Termine sind: »Vor dem ersten Schritt: Die Risiko- und Potenzialanalyse« am 28. Mai ab 19.30 Uhr und »Der gemeinsame Nenner: ein Leitbild formulieren (Schritt 1)« am 25. Juni ab 19.30 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.deutsche-chorjugend.de/wp-content/uploads/2023/03/Chor-mit-Sicherheit-In-9-Schritten-zum-Schutzkonzept.pdf](http://www.deutsche-chorjugend.de/wp-content/uploads/2023/03/Chor-mit-Sicherheit-In-9-Schritten-zum-Schutzkonzept.pdf) Das Projekt »Chor mit Sicherheit« wird gefördert vom Amateurmusikfonds und dem BMCO im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ■

**GLÜCK IST:  
„DAS LEBEN FEIERN.“**

**DAS JAHRES LOS**  
der Glücksspirale.  
**52 WOCHEN.  
52 CHANCEN.**

**Jeden Samstag die Chance auf  
10.000€  
monatlich, 20 Jahre lang.\***

GlücksSpirale  
VON LOTTO

**LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter [www.buwei.de](http://www.buwei.de). Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

# Termine · Veranstaltungen

## Chorverband der Pfalz



31. August 2024, 10.00–17.00 Uhr  
Workshop »Stimmbildung im Chor (modern)«  
Qualifizierung für Chorsänger\*innen  
Referenten: Achim Baas,  
Wolf-Rüdiger Schreiweis  
Schillerhalle  
Schillerstraße  
66978 Donsieders

28. September 2024, 9.30–17.00 Uhr  
Workshop »Die eigene Stimme in Rock, Pop und Jazz«  
Qualifizierung für Chorsänger\*innen  
Referent: Joe Völker  
Heinrich Pesch Haus  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen

## Sonstige



26. – 29. September 2024  
Messe chor.com 2024  
Forum, Fachkongress und Branchentreff für Chormusik  
Hannover Congress Centrum  
Theodor-Heuss-Platz 1-3  
30175 Hannover  
Weitere Informationen und Anmeldung unter: [chor.com](http://chor.com)



29. Mai – 1. Juni 2025  
Deutsches Chorfest in Nürnberg  
Anmeldungen für Chöre und Ensembles sind ab April 2024 möglich. Das vollständige Programm erscheint zeitnah zum Chorfest im Frühjahr 2025. Weitere Infos unter [www.chorfest.de](http://www.chorfest.de)



Sonntagsgalerie auf SWR 4  
SWR 4 RP, 18 – 22 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen. Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.

SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.



ImTakt – Das Chor Radio  
Ein Radio-Sender, der Chormusik aller Genres von Laienchören überwiegend aus Deutschland spielt!  
Zu hören unter:  
*IMTAKT* von *laut.fm* – *ImTakt - Das Chor Radio*  
Der Sender ruft außerdem alle Gesangsvereine und Chöre auf, Chor-CDs einzuschicken (Studio- und auch Live-Aufnahmen) an: [radio@laut.fm](mailto:radio@laut.fm)



© [www.freepik.com](http://www.freepik.com)

## Anschriften

Geschäftsstelle  
des Chorverbandes der Pfalz  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Tel. (0 63 47) 98 28 34  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)

Präsident und Verbandschorleiter  
für Erwachsenen-Chöre  
Wolf-Rüdiger Schreiweis  
19, rue Principale  
F-57230 Liederschiedt  
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27  
[schreiweis@chorverband-der-pfalz.de](mailto:schreiweis@chorverband-der-pfalz.de)

Verbandschorleiterin  
für Kinder- und Jugendchöre  
Angelika Rübel  
Mühlstr. 5  
66909 Quirnbach  
Tel. (0 63 83) 53 97  
[ruebel@chorverband-der-pfalz.de](mailto:ruebel@chorverband-der-pfalz.de)

## Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz  
[www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

Deutscher Chorverband  
[www.deutscher-chorverband.de](http://www.deutscher-chorverband.de)

Termine kurzfristig  
und aktuell  
oder Terminänderungen  
immer unter  
[www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)